

**Ergebnisprotokoll der öffentlichen Vorstandssitzung der
Altstadtinitiative Bonn (AIB) am 8. März 2023**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des AIB-Vorstands:

Paul Ahrens

Tim Baumhauer

Fanny Delaune

Markus Schnurpfeil

Andrew Triebe

Christian Zühlsdorff

zwölf weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- Zu Beginn der Vorstandssitzung berichten Paul Ahrens und Markus Schnurpfeil über ihre Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus unterschiedlichen Bereichen der Bonner Stadtverwaltung. Einhelliger Tenor dieser Gespräche ist das große Interesse der Verwaltung, die Zusammenarbeit mit der AIB als wichtigem Vertreter der Bürgerinnen und Bürger der Bonner Altstadt auszubauen. Paul Ahrens und Markus Schnurpfeil stellten in den Gesprächen unter anderem die geplanten Projekte „Straßenmusikfestival“ und „Festival der Kulturen“ vor. Beide Vorhaben stießen bei den Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung auf großes Interesse. Die Durchführung des Straßenmusikfestivals wird die Stadtverwaltung unter anderem mit den erforderlichen temporären Straßensperrungen unterstützen.

- Verschiedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vorstandssitzung äußern ihren Wunsch, über die Arbeit der AIB noch besser informiert zu werden. Der AIB-Vorstand wird dafür die erforderlichen Voraussetzungen schaffen. Unter anderem richtet die AIB eine zentrale E-Mail-Adresse ein, um die Kommunikation mit den Mitgliederinnen und Mitgliedern sowie weiteren Interessenten zu optimieren. Die Internetseite soll schrittweise zur zentralen Informationsplattform der AIB entwickelt werden. Dafür ist ein Wechsel des Internetproviders erforderlich, den Andrew Triebe organisiert.

- Fanny Delaune berichtet in der Vorstandssitzung von ihren Erfahrungen bei der Akquise neuer Mitgliederinnen und Mitglieder für die AIB. Der Verein muss ihrer Meinung nach sein Profil noch deutlicher schärfen und die Vorteile einer AIB-Mitgliedschaft klarer argumentieren. Als neue Mitglieder stellt Fanny Hugo Soares von Hair Hugo Soares und Christoph Steinhauer von der Craftquelle Bonn vor.

- Um die Außendarstellung der AIB zu verstärken, hat der Verein seine Social Media-Aktivitäten erweitert, etwa durch die neue Präsenz bei Instagram. Die Federführung dafür übernehmen Fanny Delaune in Zusammenarbeit mit Keven Mutschall.

- Ein modernisiertes Logo soll die Neuausrichtung der AIB betonen. Andrew Triebe hat zwei Vorschläge für das Logo vorgestellt. In der Vorstandssitzung wird einer der Vorschläge als neues Logo der AIB ausgewählt.

- Die neue Altstadt-Broschüre der AIB liegt vor und stößt auf sehr großes Interesse und eine überaus positive Resonanz. Absehbar ist, dass die zunächst gedruckten 2000 Exemplare in kurzer Zeit vergriffen sein werden. Der AIB-Vorstand wird eine Planung für Neuauflage entwickeln. Über die in der ersten Auflage vorgestellten 30 Geschäfte, Initiativen und Institutionen aus der Altstadt hinaus haben sich bereits weitere Interessenten gemeldet, die mit ihren Informationen in der zweiten Auflage präsent sein wollen. In der Vorstandssitzung wird festgelegt, dass AIB-Mitglieder für die Teilnahme an der zweiten Auflage der Altstadt-Broschüre weniger zahlen sollen als Nicht-Mitglieder. Paul Ahrens wird Möglichkeiten für eine (Teil-) Finanzierung recherchieren, etwa durch ein Crowd Funding auf „Bonn-Crowd“, der entsprechenden Plattform der Stadtwerke Bonn.

- Am 1. April 2023 findet auf dem Platz an der Bonner Oper und im Foyer des Opernhauses die Auftaktveranstaltung der Stadt Bonn für das Projekt „Bönnsche Viertel“ statt. Die Altstadt/Innere Nordstadt ist eines der beiden Modellviertel für dieses Projekt. Die Stadtverwaltung hat die AIB eingeladen, mit einem Informationsstand an der Startschuss-Veranstaltung teilzunehmen und mögliche Ideen für eine Ausgestaltung des „Bönnschen Viertels Innere Nordstadt“ zu präsentieren. Der AIB-Vorstand beschließt, diese Einladung anzunehmen und entsprechende Inhalte für eine Präsentation zu entwickeln.

- Am 17. Juni 2023 wird die AIB in der Bonner Altstadt ein Straßenmusikfestival organisieren. Geplant ist, in der Zeit von 14 bis 20 Uhr an unterschiedlichen Standorten im Viertel Livemusik zu präsentieren. Markus Schnurpfeil hat ein erstes Kurzkonzept für die Veranstaltung erstellt, das im Anhang dieses Vorstandsprotokoll steht. Ein erstes Gespräch mit der Verwaltung der Stadt Bonn hat ergeben, dass – wie weiter oben erwähnt - diese der Überlegung zu einem Straßenmusikfestival sehr positiv gegenüber steht und das Projekt und seine Organisation unterstützen will. Ein Straßenmusikfestival könnte nach Darstellung der Stadtverwaltung ein „kultureller Baustein“ für das Projekt „Bönnsche Viertel“ sein. In der Vorstandssitzung wird festgelegt, dass Markus Schnurpfeil die Akquise der Musiker und Bands für das Straßenmusikfestival übernimmt. Paul Ahrens wird sich um die Themen Sponsorsuche und Möglichkeiten zur finanziellen Förderung des Festivals kümmern.

- Der Termin für die nächste Vorstandssitzung der AIB wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Kurzkonzept für ein Straßenmusikfestival in der „Altstadt Bonn“

- Die „Altstadtinitiative Bonn“ (AIB) veranstaltet am 17. Juni 2023 ein Straßenmusikfestival in der Bonner Altstadt. In der Zeit von 14 bis 20 Uhr spielen Einzelmusiker, Chöre und Bands an unterschiedlichen Standorten in der Inneren Nordstadt. Die Livemusik wird – falls erforderlich – nur minimal verstärkt. Bei den Auftritten soll so der Charakter der „Straßenmusik“ gewahrt bleiben.

- Um möglichst vielen Zuhörerinnen und Zuhörern die Vielfalt der verschiedenen „Kurz-Konzerte“ in den Altstadt-Straßen zu präsentieren, wechseln die beteiligten Musiker zwischen den unterschiedlichen Standorten. Jede der Livepräsentationen dauert zwischen 30 und 45 Minuten, dann wechselt der jeweilige Musiker/die jeweilige Musikgruppe den Standort. Auf diese Weise „zieht“ das Musikprogramm während der Veranstaltungsdauer des Festivals durch die Altstadt. Mögliche Standorte für die Platzierung der Musiker im Rahmen des Straßenmusikfestivals:
 - Maxstraße/Ecke Breite Straße (Eingang zur Altstadt)
 - Maxstraße/Ecke Weiherstraße
 - Schulhof Marienschule
 - Vorgebirgsstraße/Ecke Adolfstraße (am „Nyx“)
 - Heerstraße/Ecke Am Krausfeld (am Irish Pub „John Barleycorn“)
 - Heerstraße/Ecke Georgstraße/Paulstraße
 - Hof der Seniorenbegegnungsstätte Breite Straße (Treffpunkt des Vereins „Peter, Paul und Freunde“)
 - Breite Straße/Ecke Dorotheenstraße (am „Altstadt-Brunnen“)
 - Wolfstraße/Ecke Peterstraße (am „Billa-Bonn“)

- Insgesamt präsentiert das Straßenmusikfestival rund 20 Musik-Acts. Ein wesentliches Ziel des Festivals ist es, die Vielfalt der lokalen und regionalen Musikszene darzustellen. Die AIB wird daher das Gros der Musiker aus dem Großraum Bonn auswählen. Die Auswahl der Musiker und Musikgruppen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit lokalen Konzertveranstaltern und Kennern der Bonner Musikszene. Bei der Musikerauswahl wird darauf geachtet, im Rahmen des Straßenmusikfestivals eine große Bandbreite von Musikstilen präsentieren. Da das Straßenmusikfestival überregional beworben werden soll, spielt bei der Auswahl der Musiker/Musikgruppen auch deren ausgewiesene Qualität eine wesentliche Rolle. Alle Musiker erhalten ein Honorar. Darüber hinaus haben die Musiker natürlich die Möglichkeit, für ihre Zuhörerinnen und Zuhörer „den Hut“ aufzustellen.

- Das Straßenmusikfestival in der Bonner Altstadt ist das erste seiner Art. Von Anfang an soll dieses Event als breit angelegte Musikveranstaltung und zugleich als Darstellung der kulturellen Vielfalt und Kreativität des Altstadt-Viertels überregionale Aufmerksamkeit genießen. Die Werbeaktivitäten und die Kommunikation im Vorfeld des Straßenmusikfestivals

heben daher die besondere regionale und überregionale Bedeutung der Veranstaltung hervor.

- Um den Festivalcharakter des Events deutlich und den Besuch des Straßenmusikfestivals für Besucherinnen und Besucher noch attraktiver zu machen, plant die AIB, ein ergänzendes „Rahmenprogramm“ zu organisieren. Dazu zählen Aktivitäten und Präsentationen der Gastronomie-Betriebe in der Altstadt sowie Aktionen von Vereinen und Anwohnern. Denkbar wäre auch, nach Abschluss der „Kurz-Konzerte“ in den Straßen einige der Musik-Acts zusätzlich in den Kneipen der Altstadt zu präsentieren.
- Für die Dauer des Straßenmusikfestivals ist es erforderlich, einige der Straßen in der Bonner Altstadt für den Autoverkehr zu sperren. Für eine entsprechende Planung in Zusammenarbeit der Bonner Stadtverwaltung sorgt die AIB.
- Veranstaltungsplanung und Organisation übernimmt die AIB. Die Altstadtinitiative arbeitet dabei eng mit spezialisierten Partnern zusammen, etwa lokalen Konzert- und Eventveranstaltern oder Verleihern von Musikequipment.
- Um das Straßenmusikfestival zu finanzieren, sucht die AIB die Kooperation mit regionalen und überregionalen Sponsoren. Auch die Möglichkeit, öffentliche Fördergelder einzusetzen, prüft die AIB.